

C II 13

Institutiones Iustiniani

=====

2. Hälfte 13. Jh. Arnold zum Lufft

Escher, Miniaturen 86f. Nr.122; Stelling-Michaud 82 Nr.133.

vorderer Spiegel verschiedene stark verblasste Einträge in kleiner Kursive (13./14. Jh.); Schema der Temperamente mit den Merkversen "Largus amans ..." (Walther, Init.carm.10131); "M CCC xxvj die x jan. Matheus de alla debet xl s. ad n[ativitatem] d[omini] amico Gerardo" (Lesung z.T. unsicher).

a<sup>r</sup> Besitzeintrag und Wappen (mit Tinte) des Arnold zum Lufft.  
a<sup>v</sup>-e<sup>v</sup> leer.

Ira-81vb Institutiones Iustiniani, cum Accursii glossa ordinaria  
(fine deficiente)

(Text) "In nomine domini nostri ihesu christi incipit liber institutionum seu helementorum domini iustiniani ...< Imperatoriam magestatem non solum armis decoratam ... - ... ignominiosi fiunt s[veluti] furti] vi bonorum ||".

(Glossa) "In nomine domini ... Ex hoc nota quod christianus fuit, alias non posset imperare ... - ... secus si arbitro compromissario. acc."

- s[...e] Ergänzung von anderer Hand. - Bricht in I. 4,16 de poena temere litigantium ab.

f<sup>r</sup>-1<sup>r</sup> leer

1<sup>v</sup> Titel "Istituta" (von einer italienischen Hand); eine juristische Notiz in rotbrauner Tinte; ein Wappenlöwe in Tinte; Allianzwappen zum Lufft-Eberler und zwei Notizen blind eingeritzt.

hinterer Spiegel verschiedene juristische Einträge in kleiner Kursive (13./14. Jh.), beim umfangreichsten die Büste eines Jünglings in anspruchsloser Federzeichnung.

Perg.; (Bl.a-e und f-1 Papier: neuere Vorsatzbl.); 40 x 27;  
a-e + 81 Bl. + f-1.

Pergament mittlerer Qualität. Lagen: (III-1)<sup>e</sup> + VI<sup>12</sup> + (VI-1)<sup>23</sup> +  
4 VI<sup>71</sup> + (VI-2)<sup>81</sup> + III<sup>1</sup>; nach e und 20 je ein, nach 81 zwei Bl.

herausgeschnitten. Reklamanten am Lagenende ganz unten in der Mitte,  
Textschrift in einfachen Rahmen (oft abgeschnitten), Bogensignaturen  
bis zur Lagenmitte recto unten Mitte, rot (oft weggeschnitten).

Textus inclusus: innerer Schriftraum meist 20 x 13 und zweispaltig  
(selten 17,5 x 7,5 und einspaltig); 34-35 Zeilen; äusserer Schriftraum  
22-24,5 cm breit, Höhe variierend; Textualis mehrerer nicht italie-  
nischer Hände, 2. Hälfte 13. Jh.; Korrekturen, Zusätze und Hinweise  
am Rand von mehreren Händen, 13.-15. Jh, bis Bl.34 recto unten rechts  
die Tituli angegeben; rot und blau rubriziert, Initialen mit Fleuronné  
in den Gegenfarben, rote und blaue Seitentitel (Buchzahlen); am Anfang  
jedes Buches (1ra, 16ra, 41va [herausgeschnitten] u. 63va] altertümlich  
wirkende kleine Titelminiaturen, Deckfarben in Goldrahmen (vgl.  
Escher a.0.).

Einband 15. Jh., ursprünglich rotbraunes weiches Leder; Eck- und Mittel-  
beschläge aus getriebenem und ziseliertem Messingblech; 2 Schliessen  
fehlen; Spiegel Perg. (vgl. Inhaltsbeschreibung); ehemals Catenatus  
(Öse am hinteren Deckel oben); auf dem vorderen Deckel altes papier-  
Titelschild.

Aus dem Besitz von Arnold zum Lufft (Eintrag a<sup>r</sup>), von ihm dem Basler  
Barfüsserkonvent geschenkt. Burckhardt, Arnold zum Lufft 183 Nr.8.

Martin Steinmann 1988 (lt. Jb. UB 1988)